

Niederschrift

über die **6. Sitzung des Kreistages** des Landkreises Merzig-Wadern in der Amtszeit 2019-2024 am Montag, **18.05.2020**, 17:00 Uhr, in der Stadthalle in 66663 Merzig.

Vorsitzende:

Schlegel-Friedrich, Daniela 66663 Merzig

Mitglieder:

Gillenberg, Andrea	CDU	66687 Wadern
Gillenberg, Michael	CDU	66663 Merzig
Hoffmann, Andreas	CDU	66706 Perl
Klauck, Michaela, Dr.	CDU	66679 Losheim am See
Koch, Lisa	CDU	66687 Wadern
Kost, Judith	CDU	66663 Merzig
Mertes, Alwin	CDU	66679 Losheim am See
Schreiner, Gisbert	CDU	66693 Mettlach
Seiwert, Bernd	CDU	66663 Merzig
Wagner, Frank	CDU	66663 Merzig
Willems, Thorsten	CDU	66709 Weiskirchen
Braun, Gerhard	SPD	66701 Beckingen
Fixemer, Anneliese	SPD	66663 Merzig
Kautenburger, Matthias	SPD	66663 Merzig
Müller, Stefan	SPD	66663 Merzig
Rehlinger, Torsten	SPD	66663 Merzig
Scheid, Stefan	SPD	66679 Losheim am See
Schirrah, Alexander	SPD	66706 Perl
Theobald, Peter	SPD	66709 Weiskirchen
Uder, Hans-Josef	SPD	66693 Mettlach
Laub, Joachim	GRÜNE	66679 Losheim am See
Lessel, Ute	GRÜNE	66687 Wadern
Mayers, Marita	GRÜNE	66663 Merzig
Wilkin, Jonathan	GRÜNE	66687 Wadern
Hoffmann-Schmidt, Barbara	AfD	66701 Beckingen
Roth, Karl	AfD	66679 Losheim am See
Engel, Reinhold	DIE LINKE	66701 Beckingen
Tröger, Ewa	DIE LINKE	66693 Mettlach
Altpeter, Bernd	FDP	66663 Merzig

Gäste:

Beckinger, Christian 66663 Merzig SZ
Honnigfort, Martin SR 3

von der Verwaltung:

Eibner, Carina	66663 Merzig
Gräve, Volker	66663 Merzig
Gutmann, Doris	66663 Merzig
Hotz-Schäfer, Rudolf	66663 Merzig
Jackl, Thomas	66663 Merzig
Klein, Aline	66663 Merzig
Klein, Peter	66663 Merzig
Klein, Werner	66663 Merzig
Klinkner, Antonia	66663 Merzig
Schmitz, Jutta	66663 Merzig
Scholtes, Stephan	66663 Merzig

Protokollführerin

Es fehlten:

Mitglieder:

Brüning, Irene	CDU	66693 Mettlach
Kläser, Axel	CDU	66701 Beckingen
Leibig, Michael	CDU	66687 Wadern
Weber, Cedric	SPD	66687 Wadern

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

- 1 Information über die Situation und Perspektive im saarländischen und regionalen Tourismus
Vorlage: IV/242/2020
- 2 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Umsetzung des Digitalpaktes und den Support der IT an den Grundschulen
Vorlage: BV/237/2020
- 3 Antrag der CDU-Kreistagsfraktion: „Digitales Lernen - Finanzierung von Endgeräten über die Schulbuchausleihe ermöglichen“
Vorlage: AN/240/2020
- 4 Aufstellung von Vorschlagslisten für die Bestellung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Landessozialgerichtes und des Sozialgerichtes für das Saarland
Vorlage: BV/239/2020
- 5 Aufstellung einer Vorschlagsliste für ehrenamtliche Richter am Verwaltungsgericht des Saarlandes gemäß § 28 VwGO
Vorlage: BV/185/2020
- 6 Besetzung von Ausschüssen
Vorlage: BV/193/2020
- 7 Mittelbedarf in der haushaltslosen Zeit gemäß § 88 Abs. 1 Nr. 1 KSVG aufgrund der unvorhergesehenen Gefahrensituation durch das Corona-Virus
Vorlage: IV/232/2020
- 8 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

II. Nichtöffentliche Sitzung

- 9 Verleihung der Ehrenamtspreise "Stille Stars im Ehrenamt" 2020
Vorlage: BV/171/2020
- 10 Abberufung des Leiters des Kreisrechnungsprüfungsamtes wegen Versetzung in den Ruhestand und Bestellung eines/-r neuen Leiters / Leiterin des Kreisrechnungsprüfungsamtes
Vorlage: PV/181/2020
- 11 Besetzung der Stelle des Leiters / der Leiterin des Organisationsamtes
Vorlage: PV/213/2020
- 12 Einstellung von zwei Sachbearbeitern / Sachbearbeiterinnen für die Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes
Vorlage: PV/241/2020

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen ergibt sich kein Widerspruch. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Landrätin berichtet zunächst über die Corona-Lage im Landkreis Merzig-Wadern. Es seien insgesamt 202 positiv getestete Fälle registriert worden. Davon seien 193 Personen wieder genesen und zwei Bürger verstorben. 7 Erkrankte befänden sich derzeit in Quarantäne.

Nach der bundesweiten Regelung müssten entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden, wenn in einem Landkreis innerhalb von 7 Tagen mehr als 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner/innen festgestellt werden. Im Saarland bestimme die Landesregierung im Benehmen mit den jeweiligen Landkreisen die notwendigen Schutzmaßnahmen.

Das Gesundheitsamt des Landkreises sei mit 12 weiteren Mitarbeiter/innen personell verstärkt worden. Derzeit sei die Lage entspannt. Es bleibe jedoch abzuwarten, wie sich die weiteren Lockerungen auf das Fallgeschehen auswirken werden.

Den Gesundheitsämtern sei es zu verdanken, dass das Infektionsgeschehen eingedämmt werden konnte.

Der Wiedereinstieg der Schulen in den Präsenzbetrieb sei eine große Herausforderung. Durch die Teilung der Klassen benötige man mehr Räume und auch mehr Lehrpersonal. Die Schulen kämen teilweise an die Kapazitätsgrenzen.

Der Kreistag beschließt gemäß § 175 Abs. 4 KSVG einstimmig, folgenden TOP ohne Vorberatung durch den Kreisausschuss zu behandeln:

TOP 3:

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion: "Digitales Lernen – Finanzierung von Endgeräten über die Schulbuchausleihe ermöglichen"

I. Öffentliche Sitzung

1 Information über die Situation und Perspektive im saarländischen und regionalen Tourismus Vorlage: IV/242/2020

Herr Peter Klein, Geschäftsführer der Saarschleifenland Tourismus GmbH (STG), informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Auswirkungen des Lockdown für die touristischen Betriebe und über den geplanten Neustart ab heute, 18. Mai 2020.

Aufgrund der Corona-Pandemie sei Mitte März eine sehr schnelle Schließung der Gastronomie und auch der touristischen Betriebe erfolgt mit der Folge, dass es bei einer sehr guten Buchungslage zu einer Stornierungswelle gekommen sei.

Er nimmt Bezug auf die entsprechenden Hilfsprogramme (Kredite, Zuschüsse) für die Betriebe, die jedoch keine Vollabsicherung bieten könnten. Nach einer Online-Befragung der STG seien rd. 42 % der Betriebe auf staatliche Hilfen gewiesen. Es hätten 61,8 % Kurzarbeitergeld und 70,9 %

Zuschüsse beantragt.

Für 27,62% der Betriebe sei derzeit nicht abschätzbar, ob diese nach der Krise in einer vergleichbaren Unternehmensstruktur weiterarbeiten könnten.

Die Infostelle des STG habe die Betriebe durch regelmäßige Informationen über die aktuellen Entwicklungen und durch eine individuelle Beratung unterstützt. Es sei zudem eine intensive Abstimmung mit dem Deutschen Tourismusverband und mit der Tourismuszentrale Saarland (TZS) sowie ein Austausch mit weiteren Partnern (z. B. DeHoGa und Museumsverband) erfolgt.

In Zusammenarbeit mit der Tourismuszentrale Saarland habe man Handlungsempfehlungen für die Einrichtungen erarbeitet und auch ein Perspektivpapier zum Erhalt von Kultureinrichtungen und Kulturschaffenden erstellt.

Zudem habe man Marketing-Maßnahmen vorbereitet.

Nach seiner Einschätzung könne es aufgrund der aktuellen Lage (Reisebeschränkungen, Sicherheitsempfinden und Budgetbegrenzungen) zu einer Begünstigung des innerdeutschen Tourismus kommen, insbesondere zu verstärkten touristischen Aktivitäten im Tagesbereich. Das Saarland könne ggfls. als "Geheimtipp" profitieren und habe eine starke Angebotsposition bei Naturaktivitäten (Premium-Wandern).

Es bestünden jedoch gewisse Unsicherheiten.

Herr Klein sichert die weitere Beratung und Qualifizierung der Betriebe durch die STG zu. Das Marketing erfolge in enger Abstimmung mit der Tourismuszentrale Saar. Besonders angesprochen würden die Zielgruppen "Nature Loving Actives" und "Explorers". Im Blick habe man zunächst den Tagestourismus und dann den Übernachtungstourismus. Er informiert ausführlich über die bereits umgesetzten und geplanten Projekte der STG und über die verschiedenen Maßnahmen der Tourismuszentrale Saarland.

Abschließend merkt er an, dass es Aufgabe der Politik sei, weitere Lockerungen (z. B. Wellness-Bereiche in Hotels) zu beschließen. Wichtig sei auch das Bereitstellen weiterer Fördermittel für den Inland-Tourismus. Er betont, dass aus der Liquiditätskrise keine Schuldenkrise werden dürfe und fordert von der Politik Lösungsstrategien für drohende Finanzierungslücken in der öffentlichen Tourismusförderung.

Aufgrund der Corona-Pandemie blieben jedoch weiterhin viele Unwägbarkeiten.

Die Vorsitzende hält fest, dass sich die Tourismusfachleute in den vergangenen Monaten intensiv mit der Thematik beschäftigt und den Betrieben Hilfestellung gegeben hätten. Der Tagestourismus habe eine wesentliche Bedeutung und biete eine Chance in der jetzigen Situation.

2 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Umsetzung des Digitalpaktes und den Support der IT an den Grundschulen **Vorlage: BV/237/2020**

Folgende Erläuterungen lagen vor:

Beim Amt für Informationstechnik, das seit 2010 die kreiseigenen Schulen betreut, hat der Landkreis bereits im Jahr 2012 einen Netzwerkadministrator eigens für diese Aufgabe eingestellt. Seitdem wird an den Schulen unter der Trägerschaft des Landkreises die Modernisierung der EDV-Infrastruktur vorangetrieben. Mittlerweile kann die IT-Abteilung des Landkreises auf einen umfangreichen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Vor allem die Einführung von Standards erleichtert die Administration und die Handhabung der Komponenten vor Ort ungemein. So wurden unter anderem Netzwerkschränke aufgebaut, Netzwerkstrukturen angepasst, pädagogische Leitsysteme angeschafft und Hardwarekomponente ausgetauscht. Mittlerweile verfügen die Gymnasien des Landkreises über eine flächendeckende WLAN-Infrastruktur. Bis zum Jahr 2022 werden alle Schulen hinsichtlich einer definierten Basisausstattung auf einen einheitlichen Stand gebracht.

Vor diesem Hintergrund möchte der Landkreis dieses Knowhow gerne an die Träger der Grundschulen weiterreichen. Der Digitalpakt bietet eine gute Gelegenheit, auf den Erfahrungsschatz zurückzugreifen, damit die in Aussicht gestellten finanziellen Mittel nachhaltig und sinnvoll investiert werden. Das Konzept des Landkreises umfasst im Wesentlichen folgende Punkte, die inhaltlich in der angezeigten Reihenfolge aufeinander aufbauen:

1. Schaffung einer zeitgemäßen Glasfaser-Internetanbindung (nicht Bestandteil der Vereinbarung)
2. Implementierung einer Sicherheitslösung zum Schutz gegen jugendgefährdende Inhalte
3. Beratung beim Ausbau der Netzwerkinfrastruktur mit einem zukunftssicheren Verkabelungsstandard sowie performanten aktiven Komponenten
4. Flächendeckender WLAN-Ausbau mit zentral gesteuerten Access-Points
5. Planung eines pädagogischen Schulnetzwerkes
6. Beschaffung einheitlicher Hardwarekomponenten
7. Zentrales Mobile Device Management und System Deployment
8. Einheitliche Präsentationsmöglichkeiten im Unterricht mit digitalen Medien
9. Gewährleistung des Supports der Grundschulen

Finanzielle und personelle Auswirkungen:

Mit dem derzeit vorhandenen Personal beim Amt für Informationstechnik ist dies nicht zu stemmen. Daher müsste der Landkreis im Falle der Unterstützung der Gemeinden eine zusätzliche Stelle eines Netzwerkadministrators besetzen. Die Kosten für diesen Personalmehraufwand müssten dann von den beteiligten Gemeinden getragen werden. Zu diesem Zweck müss-

te eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung getroffen werden, damit die Unterstützungsleistung des Landkreises ab dem Jahr 2021 nicht umsatzsteuerwirksam wird.

Basis der seitens der Gemeinde an den Landkreis zu zahlenden Vergütung ist der Personalaufwand, berechnet nach dem KGSt- Bericht „Kosten eines Arbeitsplatzes“. Diesbezüglich werden anteilig die Personalkosten eines Mitarbeiters nach KGSt EG 10 Bereich 4 (65.800 €) zugrunde gelegt. Berechnungsgrundlage des zum 01.07. eines jeden Jahres zu zahlenden Anteils sind die an das Statistische Landesamt gemeldeten Schülerzahlen des Vorjahres der Grundschule der Gemeinde zum seitens des Statistischen Landesamtes festgelegten Stichtag im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl der Grundschulen der interessierten Gemeinden Beckingen, Mettlach, Perl, Weiskirchen und der Stadt Wadern zum gleichen Stichtag.

Sowohl die Stadt Merzig als auch die Gemeinde Losheim möchten den Digitalpakt in den Grundschulen in eigener Regie durchführen und haben dementsprechend einer Zusammenarbeit eine Absage erteilt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Umsetzung des Digitalpaktes und den Support der IT an den Grundschulen sowie dem Auftragsverarbeitungsvertrag zu.

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag stimmt dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Umsetzung des Digitalpaktes und den Support der IT an den Grundschulen sowie dem Auftragsverarbeitungsvertrag zu.

**3 Antrag der CDU-Kreistagsfraktion: „Digitales Lernen - Finanzierung von Endgeräten über die Schulbuchausleihe ermöglichen“
Vorlage: AN/240/2020**

Folgende Erläuterungen lagen vor:

Die CDU-Kreistagsfraktion hat mit E-Mail vom 4. Mai 2020 beantragt, die Angelegenheit in die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 18. Mai 2020 aufzunehmen.

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag Merzig-Wadern beauftragt die Landrätin und die Kreisverwaltung, Gespräche mit den zuständigen Stellen aufzunehmen, die zum Ziel haben, die getroffene Vereinbarung zwischen Landkreisen und Land zur Schulbuchausleihe dahingehend zu ändern, dass auch technische Endgeräte zur Verfügung gestellt und über den Elternbeitrag finanziert werden können.

Die Kreisverwaltung wird parallel dazu beauftragt, die interne Umsetzung einer Erweiterung der jetzigen Schulbuchausleihe um den Bereich der digitalen Endgeräte zu prüfen. Des Weiteren soll geprüft werden, wie in der Phase des Übergangs bis zu der Umsetzung einer neuen Form der Ausleihe, eine schnelle Bereitstellung von digitalen Endgeräten aus dem Bestand der einzelnen Schulen in Trägerschaft des Landkreises umgesetzt werden kann.

4 Aufstellung von Vorschlagslisten für die Bestellung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Landessozialgerichtes und des Sozialgerichtes für das Saarland Vorlage: BV/239/2020

Folgende Erläuterungen lagen vor:

Der Kreistag des Landkreises Merzig-Wadern hat in seiner Sitzung am 23.10.2017 Vorschlagslisten für die Bestellung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Landessozialgerichtes und des Sozialgerichtes für das Saarland für Angelegenheiten des Sozialgesetzbuches XII und des Asylbewerberleistungsgesetzes aufgestellt

Die Geschäftsstelle der Sozialgerichte für das Saarland hat mit E-Mail vom 28. April 2020 um Benennung jeweils eines Nachfolgers für das Landessozialgericht und für das Sozialgericht gebeten, da die Vorschlagslisten erschöpft sind.

Alle Kandidaten müssen Deutsche sein. Sie müssen das 25. Lebensjahr für das Sozialgericht und das 30. Lebensjahr für das Landessozialgericht vollendet haben.

Vom Amt des ehrenamtlichen Richters ist **ausgeschlossen**:

1. wer infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden ist,
2. wer wegen einer Tat angeklagt ist, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
3. wer das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag nicht besitzt.

Personen, die in Vermögensverfall geraten sind, sollen nicht zu ehrenamtlichen Richtern berufen werden.

Mitglieder der Vorstände von Trägern und Verbänden der Sozialversicherung, der Kassenärztlichen Vereinigungen und der Bundesagentur für Arbeit können nicht ehrenamtliche Richter sein. Die Bediensteten der Träger und Verbände der Sozialversicherung, der Kassenärztlichen Vereinigungen, der Dienststellen der Bundesagentur für Arbeit und der Kreise können nicht ehrenamtliche Richter in der Kammer sein, die über Streitigkeiten aus ihrem Arbeitsgebiet entscheidet.

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag Merzig-Wadern stellt folgende Vorschlagslisten für die Bestellung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Landessozialgerichtes und des Sozialgerichtes auf:

Landessozialgericht
Ernst-Rudolf Ollinger
Sozialgericht
Anneliese Fixemer

5 Aufstellung einer Vorschlagsliste für ehrenamtliche Richter am Verwaltungsgericht des Saarlandes gemäß § 28 VwGO Vorlage: BV/185/2020

Folgende Erläuterungen lagen vor:

Die Präsidentin des Verwaltungsgerichtes des Saarlandes hat mit Schreiben vom 13. Januar 2020 um Aufstellung der Vorschlagsliste für ehrenamtliche Richter am Verwaltungsgericht des Saarlandes gemäß § 28 VwGO gebeten, da die Amtszeit der zuletzt gewählten ehrenamtlichen Richter im November 2020 endet.

Die Zahl der Personen, die in die Vorschlagsliste des Landkreises Merzig-Wadern aufzunehmen sind, hat der Ausschuss zur Wahl der ehrenamtlichen Richter auf **26** festgesetzt.

Aufgrund des Stärkeverhältnisses der im Kreistag vertretenen Parteien sollten von den Fraktionen unterbreitet werden:

CDU	12 Vorschläge
SPD	9 Vorschläge
GRÜNE	3 Vorschläge
DIE LINKE	1 Vorschlag
AfD	1 Vorschlag

Die Liste der vorzuschlagenden Personen soll enthalten:

Name und Vorname

Geburtstag und Geburtsort

Genauere Anschrift und Telefon

Beruf und Arbeitgeber

Falls gegeben: Mitgliedschaft in einem Kommunalparlament

Der Kreistag ist dafür verantwortlich, dass die Eignungsvoraussetzungen bei den Personen, die er in die Vorschlagsliste aufnimmt, gegeben sind. Der ehrenamtliche Richter muss Deutscher sein. Er soll das 25. Lebensjahr vollendet und seinen Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirks haben.

In die Vorschlagsliste sind nur solche Personen aufzunehmen, die die gesetzlichen Voraussetzungen für die Wahl zum ehrenamtlichen Richter am Verwaltungsgericht erfüllen (siehe beigefügtes Merkblatt).

Ergänzend zu den im Merkblatt genannten Ausschlussgründen ergibt sich seit der sogenannten Kommunalisierung häufiger die Situation, dass es bei ehrenamtlichen Richtern, die zugleich Mitglied des Kreistages bzw. der Regionalversammlung sind, zu einem Interessenkonflikt kommen kann, der im Einzelfall zu einem Mitwirkungsausschluss oder zur Befangenheit des Richters führt. Dies gilt insbesondere bei der Mitwirkung an Verwaltungsentscheidungen, die nachher vor dem Verwaltungsgericht angefochten werden. **Bei der Benennung von Mitgliedern aus Kommunalparlamenten ist daher Zurückhaltung zu empfehlen.**

Es wird darauf hingewiesen, dass die Tätigkeit als ehrenamtlicher Verwaltungsrichter die Wahl zum Beisitzer im Kreisrechtsausschuss ausschließt bzw. die Abberufung nach sich zieht.

Für die Aufnahme in die Vorschlagsliste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Kreistages, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl erforderlich.

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag vertagt die Angelegenheit, da die Vorschlagsliste nicht vollständig aufgestellt werden kann.

6 Besetzung von Ausschüssen **Vorlage: BV/193/2020**

Folgende Erläuterungen lagen vor:

Herr Immanuel Falkenberg, AfD, ist am 5. Februar 2020 verstorben.
Herr Falkenberg war in folgenden Ausschüssen vertreten:

als Mitglied:

Umwelt-, Agrar- und Energieausschuss
Kreisrechtsausschuss
Kulturstiftung – Beirat
Arbeitsgruppe ÖPNV
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung - Beirat

als stellvertretendes Mitglied:

Bildungsbeirat
Kreispflegeausschuss
Steuerungsgruppe Leader – jung und innovativ –
Musikschule – Gesamtvorstand und Mitgliederversammlung

Es wird um Nachbenennung gebeten.

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag stimmt der Nachfolgebesetzung der v. g. Gremien durch Frau Barbara Hoffmann-Schmidt zu.

**7 Mittelbedarf in der haushaltslosen Zeit gemäß § 88 Abs. 1 Nr. 1 KSVG aufgrund der unvorhergesehenen Gefahrensituation durch das Corona-Virus
Vorlage: IV/232/2020**

Folgende Erläuterungen lagen vor:

Auf den beigefügten Vermerk der Finanzabteilung wird verwiesen.

Tischvorlage

Mit Dringlichkeitsanordnung vom 11.03.2020 wurden von Frau Landrätin vorerst 50 T€ bereitgestellt. In der KA-Sitzung vom 04.05.2020 wurde über die bis dahin gebuchten Bedarfe (rd. 44 T€) informiert.

Im Rahmen der Planansätze sind bis heute rd. 74 T€ angefallen. Insbesondere die Beschaffungen für Desinfektionsmaterial und Schutzmittel und die bisher angefallenen zusätzlichen Reinigungen in den Schulen führten zu der Erhöhung.

Nach jetzigem Kenntnisstand sind noch weitere Bedarfe absehbar:

- Trennscheiben in den Büros (Mindestabstand) ca. 6 T€
- Schutzausrüstung/Desinfektionsmittelspender Dienstgebäude ca. 20 T€
- Beförderung Förderschulkinder: geschätzt ca. 40 T€
- Weiterer Bedarf zusätzlicher Reinigung und sonstiger Bedarfe in den Schulen: noch nicht absehbar

Durch die geschlossenen Sporthallen werden außerdem Mietausfälle von ca. 12 T€ entstehen.

Beschlussvorschlag:

Damit die Verwaltung jederzeit handlungsfähig bleibt und somit auf notwendige Bedarfe schnellstmöglich reagieren kann, wird vorgeschlagen, weitere 100.000 €, d.h. unter Einbeziehung der bisher erfolgten Bereitstellung von 50.000 € somit insgesamt Mittel in Höhe von 150.000 €, für den anfallenden Bedarf bereitzustellen.

Die Mittelbereitstellung erfolgt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 88 Abs. 1 Nr. 1 KSVG (Leistung von Aufwendungen und Auszahlungen, für die eine rechtliche Verpflichtung besteht oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind), da der Haushalt 2020 aktuell noch der Kommunalaufsicht vorliegt und die erforderliche Genehmigung zu den Festsetzungen der Haushaltssatzung noch nicht erteilt ist.

Deckungsmittel werden durch sich ergebende Einsparungen oder Mehrerträge im Rahmen der Haushaltsabwicklung herangezogen. Soweit der Betrag nicht vollständig gedeckt werden kann, fließt er als Fehlbedarf in das Abschlussergebnis des laufenden Jahres.

Beschluss: einstimmig

Damit die Verwaltung jederzeit handlungsfähig bleibt und somit auf notwendige Bedarfe schnellstmöglich reagieren kann, beschließt der Kreistag, weitere 100.000 €, d.h. unter Einbeziehung der bisher erfolgten Bereitstellung von 50.000 € somit insgesamt Mittel in Höhe von 150.000 €, für den anfallenden Bedarf bereitzustellen.

Die Mittelbereitstellung erfolgt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 88 Abs. 1 Nr. 1 KSVG (Leistung von Aufwendungen und Auszahlungen, für die eine rechtliche Verpflichtung besteht oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind), da der Haushalt 2020 aktuell noch der Kommunalaufsicht vorliegt und die erforderliche Genehmigung zu den Festsetzungen der Haushaltssatzung noch nicht erteilt ist.

Deckungsmittel werden durch sich ergebende Einsparungen oder Mehr-Erträge im Rahmen der Haushaltsabwicklung herangezogen. Soweit der Betrag nicht vollständig gedeckt werden kann, fließt er als Fehlbedarf in das Abschlussergebnis des laufenden Jahres.

8 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Die Vorsitzende beantwortet folgende Anfragen des Mitgliedes Laub:

"Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen hat folgende 2 Anfragen zum TOP Verschiedenes der Kreistagssitzung am 18. Mai:

1. *In der Presse war zu lesen, dass die Villa Borg wieder für Besucher geöffnet ist. Wann sollen das Fellenbergmuseum und die Burg Montclair wieder geöffnet werden? Gibt es schon ein Konzept für den Verkauf regionaler Speisen und Getränke in der Gastronomie der Villa Borg durch den neuen Pächter?*
2. *Wir haben den Eindruck, dass der seit Januar realisierte Nahverkehrsplan der ARGE noch nicht adäquat beworben wird und deshalb in der Öffentlichkeit noch unzureichend bekannt ist. So wurden die lokalen Linien und Fahrpläne immer noch nicht in den Amtsblättern veröffentlicht. Welche Maßnahmen zur verstärkten Öffentlichkeitsarbeit sind für die Zeit geplant, wenn alle Linien wieder angeboten werden?"*

Zu 1.

Die römische Villa in Borg sei wieder für Besucher/innen geöffnet. In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt sei ein entsprechendes Hygienekonzept erstellt worden. Die Öffnung der Taverne erfolge am heutigen Tag. Der Gastronomiebetrieb an der Burg Montclair öffne ebenfalls. Die Turmaufgänge blieben allerdings gesperrt, da hier die Hygiene- und Abstandsregelungen nicht eingehalten werden könnten.

Die Ausstellungs- und Veranstaltungsräume im Erdgeschoss des Fellenberg-Museums würden bis auf weiteres dem Gesundheitsamt zur Bewältigung der Corona-Lage zur Verfügung gestellt.

Zu 2.

Da die Busse aufgrund der Corona-Pandemie nicht nach dem Regelfahrplan gefahren seien, habe man die Öffentlichkeitsarbeit in dieser Zeit ausgesetzt. Der Kreisfahrplan sei zwischenzeitlich erstellt worden. Die Bewerbung des ÖPNV erfolge zu gegebener Zeit.

Die Vorsitzende ergänzt, dass in diesem Bereich saarlandweit mindestens 25 Millionen € fehlten. Derzeit führe das Land mit dem Bund Verhandlungen bezüglich der Übernahme der Defizite.

Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Die Vorsitzende:

Die Mitglieder:

Die Schriftführerin:

Schlegel-Friedrich
Landrätin

Gillenberg, A.

Klinkner
Kreisangestellte

Rehlinger